

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.08.2009 um 17:58 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin (importiert am 03.08.2009 16:08)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Pädiatrie (importiert am 03.08.2009 16:08)
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] **Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.08.2009 16:08)**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] **Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 03.08.2009 16:08)**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

Das **Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow** hat den Anspruch, Menschen, die sich ihm anvertrauen, medizinisch, pflegerisch, sozial und seelsorgerisch kompetent zu versorgen. Dabei steht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit den Menschen und untereinander der Dienst am kranken Menschen und die Achtung vor dem Einzelnen im Mittelpunkt. Zu diesem Zweck wird unter dem Dach des *Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin* ein Krankenhaus der Grundversorgung mit 250 Betten betrieben, einschließlich aller dazugehörenden medizinischen, diagnostischen sowie therapeutischen Versorgungsangebote.

Zur Betreuung der Patienten hält das Krankenhaus südlich von Berlin die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie und Intensivmedizin vor.

Die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe betreibt gemeinsam mit dem Städtischen Klinikum Brandenburg ein zertifiziertes Brustzentrum.

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Charité Berlin nimmt das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow auch an der Ausbildung junger Ärzte teil.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht 2008 wird allen interessierten Leserinnen und Lesern ein verständlicher Überblick über die erbrachten Leistungen gegeben.

Wir hoffen, dass die zunehmende Transparenz der medizinischen Leistungsangebote hinsichtlich Struktur, Prozessabläufe und Leistungsergebnisse die Orientierung auf dem regionalen Klinikmarkt erleichtert.

Für weitere Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Dr. Christiane Neumann
Geschäftsführerin
Unternehmensbereich Gesundheit

Dr. Karsten Bittigau
Geschäftsführer
Unternehmensbereich Gesundheit

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. Christina Neumann	Geschäftsführerin UBG	03328-433 287	03328-433 290	dr.neumann@edbt.de
Dr. Karsten Bittigau	Geschäftsführer UBG	03328-433 287	03328-433 290	dr.bittigau@edbt.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Peter Kairies	CA der Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin	03378/8282222	03378/82843222	peter.kairies@ekh- ludwigsfelde.de
Dr. med. René Kalisch	CA der chirurgischen Abteilung	03378/8282299	03378/8282291	rene.kalisch@ekh- ludwigsfelde.de
Dr. med. Andreas Kohls	CA der gynäkologisch- geburtshilflichen Abteilung	03378/8282251	03378/8282362	andreas.kohls@ekh- ludwigsfelde.de

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Burkhard Schult	CA der internistischen Abteilung	03378/8282405	03378/8282467	burkhard.schult@ekh-ludwigsfelde.de
Dr. med. Markus Schmitt	CA der pädiatrischen Abteilung, ärztlicher Direktor	03378/8282314	03378/8282315	markus.schmitt@ekh-ludwigsfelde.de
Fulco Rid	Kaufmännischer Direktor	03378-828 2341	03378-828 2344	
Kristina Walker	Leiterin Medizincontrolling	03378-828 2348	03378-828 2369	kristina.walker@ekh-brandenburg.de

Links:

www.ekh-ludwigsfelde.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Geschäftsführung, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH

Albert-Schweitzer-Str. 40 44

14974 Ludwigsfelde

Telefon:

03378 / 8280

Fax:

03378 / 8282499

E-Mail:

post@ekh-ludwigsfelde.de

Internet:

<http://www.ekh-ludwigsfelde.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261200071

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gemeinnützige GmbH

Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

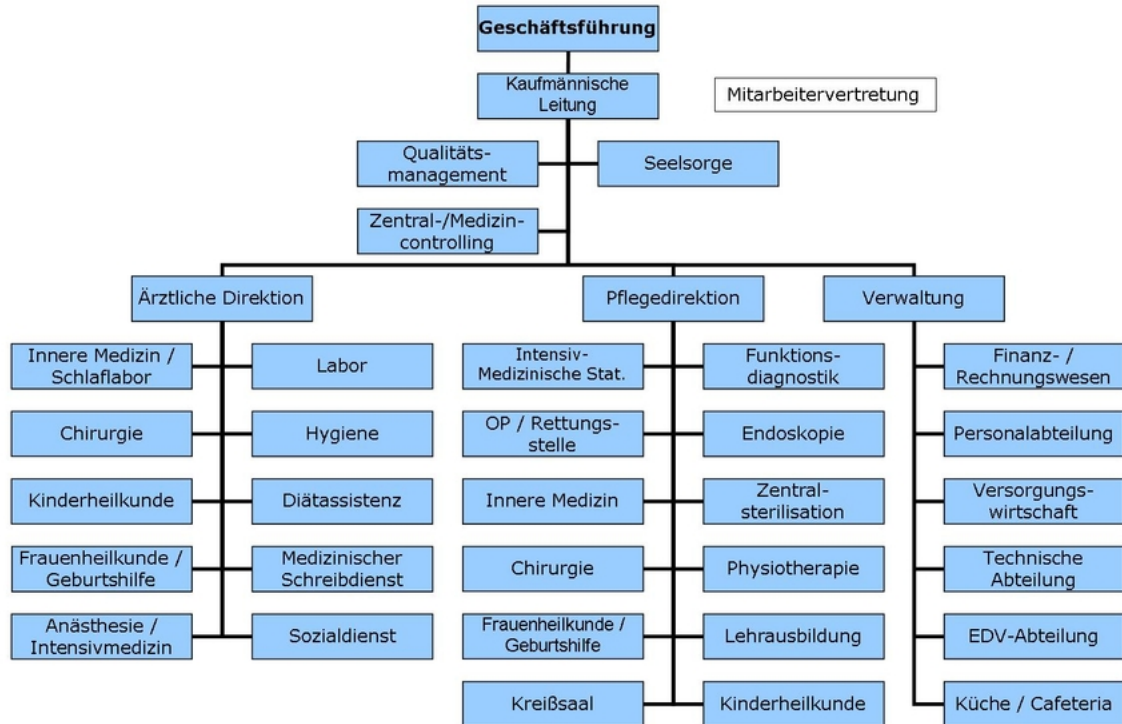
Ja

Universität:

Humboldt Universität Berlin

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow



Organigramm: Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS01	Brustzentrum	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Brandenburg

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	im Rahmen des Brustzentrums
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	in Zusammenarbeit mit Beleghebammen
MP45	Stomatherapie/-beratung	in Zusammenarbeit mit selbstständigen Schwestern
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	in Zusammenarbeit mit der Orthopädietechnik an unserem Haus
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA04	Fernsehraum	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

keine Angaben

A-11.2 Akademische Lehre

keine Angaben

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	Zusammen mit den evangelischen Krankenhäusern Luckau und Lehnin wird am Standort Lehnin eine Krankenpflegeschule mit 63 Ausbildungsplätzen im Fachgebiet Krankenpflege betrieben. Die theoretische Ausbildung erfolgt am Standort Lehnin durch medizinisches Personal der Kliniken. Für die praktische Ausbildung wechseln die Schüler in die entsprechenden Fachabteilungen der einzelnen Kliniken. In Zusammenarbeit mit dem Klinikum Ernst von Bergmann wird alle 3 Jahre eine Studentin/ein Student im Fachgebiet Kinderkrankenpflege ausgebildet.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

250 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

9864

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

11633

Patientenzählweise:

9942

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	53,4 Vollkräfte	Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	21,1 Vollkräfte	Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,4 Vollkräfte	3 Jahre	Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	17 Vollkräfte	3 Jahre	Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	9,3 Vollkräfte	1 Jahr	Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegerinnen	2,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	6,0 Personen	3 Jahre	Vollkräfte
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin (importiert am 03.08.2009 16:08)

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin (importiert am 03.08.2009 16:08)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schult, Burkhard	Chefarzt	03378/8282405 burkhard.schult@ekh -ludwigsfelde.de	Frau Hartmann	

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (importiert am 03.08.2009 16:08)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 03.08.2009 16:08):	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 03.08.2009 16:08):	Kommentar / Erläuterung:
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (importiert am 03.08.2009 16:08)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (importiert am 03.08.2009 16:08)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

3731

Teilstationäre Fallzahl:

1

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/

Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J18	245	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
2	I50	244	Herzschwäche
3	I20	180	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
4	I11	134	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
5	I48	129	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	K29	118	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
7	I10	108	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
8	J44	105	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
9	R55	91	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
10	I21	85	Akuter Herzinfarkt
10	K25	85	Magengeschwür
12	E11	82	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
13	F10	74	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
14	G45	63	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
15	G40	55	Anfallsleiden - Epilepsie
16	I49	53	Sonstige Herzrhythmusstörung
17	K52	51	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
18	I63	46	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
18	K70	46	Leberkrankheit durch Alkohol
18	N18	46	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1320	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	1017	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-650	523	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-207	291	Messung der Gehirnströme - EEG
4	3-200	291	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	1-444	269	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	8-800	203	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	8-390	190	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
9	8-980	159	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	1-710	145	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
11	8-831	143	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
12	1-266	140	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
12	3-222	140	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
14	8-930	132	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
15	1-610	130	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
16	8-900	121	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
17	8-919	117	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
18	3-225	109	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
19	8-931	103	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
20	1-620	98	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Schrittmachersprechstunde	internistische Sprechstunde		Funktionsanalyse von Herzschrittmachern

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	367	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	52	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	In Zusammenarbeit mit der am Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Zusammenarbeit mit der am Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	Es werden Herzschrittmacher in Zusammenarbeit mit der chirurgischen Abteilung implantiert, diese werden stationär und ambulant im Rahmen einer Sprechstunde kontrolliert. In Zusammenarbeit mit der anästhesiologischen Abteilung können Kardioversionen innerhalb des Operationstraktes erfolgen.
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	In Zusammenarbeit mit der am Hause ansässigen Dialysepraxis
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA28	Schlaflabor		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		Ja	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16 Vollkräfte	16,5 VK
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	5,5 VK

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	43,6 Vollkräfte	3 Jahre	Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	7,1 Vollkräfte	1 Jahr	Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,7 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Pädiatrie (importiert am 03.08.2009 16:08)

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Pädiatrie (importiert am 03.08.2009 16:08)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1000

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schmitt, Markus	Chefarzt, ärztlicher Direktor	03378/8282314 brigitte.kail@ekh- ludwigsfelde.de	Frau Kail	

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Pädiatrie (importiert am 03.08.2009 16:08)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie (importiert am 03.08.2009 16:08):	Kommentar / Erläuterung:
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie (importiert am 03.08.2009 16:08):	Kommentar / Erläuterung:
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK25	Neugeborenencreening	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Pädiatrie (importiert am 03.08.2009 16:08)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Pädiatrie (importiert am 03.08.2009 16:08)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1530

Teilstationäre Fallzahl:

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	A09	192	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
2	J18	126	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	S06	122	Verletzung des Schädelinneren

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	H66	81	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
5	J03	72	Akute Mandelentzündung
6	J20	50	Akute Bronchitis
7	P59	40	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
8	R10	32	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
9	J21	31	Akute Entzündung der unteren, kleinen Atemwege - Bronchiolitis
10	J38	29	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
11	I88	27	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit
12	J06	26	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
12	K29	26	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
12	N10	26	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
15	P07	24	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
16	P28	22	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
17	K35	20	Akute Blinddarmentzündung
18	B34	19	Viruskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet
19	A08	15	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
20	K59	14	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	330	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-016	97	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	9-262	84	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
4	8-560	70	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
5	1-440	60	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	1-632	55	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
7	8-010	38	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
8	1-207	32	Messung der Gehirnströme - EEG
9	8-720	30	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
10	1-444	24	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
11	5-470	23	Operative Entfernung des Blinddarms
12	8-121	21	Darmspülung
13	5-790	14	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
14	5-921	13	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
14	8-900	13	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
16	3-200	12	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
17	1-650	8	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
17	5-813	8	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
19	5-810	7	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
19	5-812	7	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	---------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	kinderärztliche Sprechstunde	Ultraschalluntersuchungen bei Kindern, Schweißtest		

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	21	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	1-502	14	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
3	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis
3	5-790	<= 5	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-795	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
3	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
3	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
3	8-200	<= 5	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Zusammenarbeit mit der am Haus ansässigen radiologischen Praxis
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	In Zusammenarbeit mit der am Hause ansässigen Dialysepraxis
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,5 Vollkräfte	Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,8 Vollkräfte	Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	17,0 Vollkräfte	3 Jahre	Vollkräfte

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	6,0 Personen	3 Jahre	Vollkräfte
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.08.2009 16:08)

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.08.2009 16:08)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1516	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie
1518	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie
2315	Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Kalisch, René	Chefarzt	03378/8282299 sabine.bastian@ekh- ludwigsfelde.de	Frau Bastian	

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.08.2009 16:08)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.08.2009 16:08):	Kommentar / Erläuterung:
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.08.2009 16:08):	Kommentar / Erläuterung:
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.08.2009 16:08):	Kommentar / Erläuterung:
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC05	Schrittmachereingriffe	In Zusammenarbeit mit der internistischen Abteilung unseres Hauses
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.08.2009 16:08)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.08.2009 16:08)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2772

Teilstationäre Fallzahl:

0

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	139	Gallensteinleiden

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	M23	134	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
3	S82	118	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S72	104	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S52	98	Knochenbruch des Unterarmes
6	K40	88	Leistenbruch (Hernie)
7	K57	86	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
8	I70	79	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
8	S06	79	Verletzung des Schädelinneren
10	C18	77	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
11	S42	71	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
12	K35	63	Akute Blinddarmentzündung
13	S83	56	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
14	E11	51	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
15	K56	49	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
16	S32	45	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
17	M51	44	Sonstiger Bandscheibenschaden
18	T82	41	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
19	C20	35	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
20	M54	34	Rückenschmerzen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	--------------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-390	438	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
2	8-919	426	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
3	1-632	326	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
4	5-812	293	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	8-930	288	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	1-440	272	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
7	8-980	270	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
8	8-831	266	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	1-650	220	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
10	8-800	206	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
11	8-931	197	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
12	5-811	162	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
13	5-787	156	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
14	5-511	130	Operative Entfernung der Gallenblase
15	5-790	125	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
16	5-893	112	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
17	3-225	108	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
18	5-793	99	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
19	5-794	98	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
20	3-200	93	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Sprechstunde		Behandlung chirurgischer und unfallchirurgischer BG-Fälle
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-502	251	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
2	5-787	90	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-385	69	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
4	5-841	46	Operation an den Bändern der Hand
5	5-795	32	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
6	5-788	29	Operation an den Fußknochen
6	5-849	29	Sonstige Operation an der Hand
8	5-530	28	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
9	5-859	26	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
10	5-392	23	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	5-812	22	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
11	5-897	22	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
13	5-041	18	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
13	5-790	18	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
15	5-399	16	Sonstige Operation an Blutgefäßen
16	5-056	15	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	In Zusammenarbeit mit der am Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Zusammenarbeit mit der am Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	In Zusammenarbeit mit der am Hause ansässigen Dialysepraxis
AA00	Operationsmikroskop		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,8 Vollkräfte	Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,7 Vollkräfte	Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	35,2 Vollkräfte	3 Jahre	Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,2 Vollkräfte	1 Jahr	Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 03.08.2009 16:08)

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 03.08.2009 16:08)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Kohls, Andreas	Chefarzt	03378/8282249 frauenklinik@ekh- ludwigsfelde.de	Frau Duchon	

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 03.08.2009 16:08)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 03.08.2009 16:08):	Kommentar / Erläuterung:
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 03.08.2009 16:08):	Kommentar / Erläuterung:
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilffiche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG15	Spezialsprechstunde	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 03.08.2009 16:08)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 03.08.2009 16:08)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1831

Teilstationäre Fallzahl:

2

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	291	Neugeborene
2	C50	164	Brustkrebs
3	O60	64	Vorzeitige Wehen und Entbindung
4	O42	63	Vorzeitiger Blasensprung
5	O82	62	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
6	O68	61	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
7	O69	41	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
8	N83	40	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
9	D25	38	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
10	N70	34	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
11	N84	32	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
11	O20	32	Blutung in der Frühschwangerschaft
13	D48	30	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
13	N92	30	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
15	D24	25	Gutartiger Brustdrüsentumor
16	O23	24	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
16	O36	24	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
16	O48	24	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
16	O70	24	Dammriss während der Geburt
16	O81	24	Geburt eines Kindes mit Zange oder Saugglocke

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	351	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-738	155	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
3	9-261	132	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
4	5-730	103	Künstliche Fruchtblasensprengung
5	1-471	102	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
5	5-871	102	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
7	5-401	100	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
8	5-870	99	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
9	1-694	91	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
10	1-672	84	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
11	5-690	82	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
12	5-749	79	Sonstiger Kaiserschnitt
13	5-683	78	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
14	5-758	71	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
15	8-390	56	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
16	8-919	54	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
17	5-469	50	Sonstige Operation am Darm
18	1-494	49	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Organen bzw. Geweben durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
19	9-260	47	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
20	5-651	40	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	geburtshilfliche Sprechstunde	geburtshilfliche Sprechstunde, Mutterschaftsvorsorge		
AM00	gynäkologische Sprechstunde	Behandlung bösartiger Tumoren		

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-502	227	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
2	5-751	145	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
3	1-672	134	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	5-690	134	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
5	1-471	85	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
6	5-399	68	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	5-870	67	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
8	5-671	16	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
9	5-711	13	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
10	5-691	12	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
11	1-472	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
12	1-694	7	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Zusammenarbeit mit der am Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	In Zusammenarbeit mit der am Hause ansässigen Dialysepraxis
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		In Zusammenarbeit mit der am Hause ansässigen radiologischen Praxis
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,4 Vollkräfte	Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,1 Vollkräfte	Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,7 Vollkräfte	3 Jahre	Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,1 Vollkräfte	1 Jahr	Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	6,0 Personen	3 Jahre	Vollkräfte
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	
Brustkrebs	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung:	Kommentar/Erläuterung:
CQ07	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt	

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Vision

Der Unternehmensbereich Gesundheit des *Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin* steht als Marke für ambulante Behandlung und stationäre medizinische Grundversorgung in Berlin und Brandenburg.

Mission des Unternehmensbereiches Gesundheit

Wir betreiben und entwickeln ambulante und stationäre Versorgungsstrukturen und Reha-Einrichtungen.

Aus dem christlichen Glauben und Selbstverständnis heraus basieren medizinische Versorgung und Pflege auf christlichen Werten, wie Nächstenliebe, Toleranz, Respekt.

Wir entwickeln uns ständig weiter, durch Aus-, Fort- und Weiterbildung erhöhen wir die Kompetenzen der Mitarbeiter.

Leitsätze des Unternehmensbereiches Gesundheit

Unsere **Qualität** berücksichtigt gesetzliche Vorgaben, fußt auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und berücksichtigt die Standards der Fachgremien. Die ISO 9001:2008 bildet den Rahmen für unser Qualitätsmanagement.

Unsere **Führung und Struktur** setzt auf Eigenverantwortung und Vertrauen in alle Mitarbeiter, Führung auf der Basis von Transparenz und Glaubwürdigkeit sowie die Loyalität aller Mitarbeitenden in der Dienstgemeinschaft.

Wir achten beim Umgang mit den vorhandenen Ressourcen das Prinzip der **Wirtschaftlichkeit**.

Wir stellen uns der **gesellschaftlichen Verantwortung** und nehmen diese wahr (Versorgungsauftrag, Arbeitsplätze).

Wir erfahren die eigene **Spiritualität** durch Qualifikation und schaffen dafür geeignete Angebote.

D-2 Qualitätsziele

Strategische Ziele des Unternehmensbereiches Gesundheit (UBG) im

Evangelischen Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

Die strategischen Ziele des UBG nehmen folgende Perspektiven in den Blick:

- Adressaten
- Mitarbeitende
- Prozesse
- Finanzen
- Entwicklung
- Diakonische Identität

Das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow als Einrichtung des UBG stärkt seine Präsenz in der Region, sichert seine bestehenden Zuweiserstrukturen und baut neue auf. Die Kundenzufriedenheit wird einheitlich definiert, regelmäßig erhoben und kontinuierlich gesteigert.

Die fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeitenden wird durch gezielte Maßnahmen, z.B. Weiterbildungsverbünde, entwickelt. Die interne Kommunikation erfolgt auf der Basis von eingeführten Standards.

Alle Einrichtungen identifizieren zusätzliche Erlöspotenziale und erwirtschaften eine angemessene Umsatzrendite. Durch konsequente Nutzung der diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten wird Wachstum erreicht.

Der Unternehmensbereich Gesundheit ist als ein gemeinsames christliches Unternehmen erkennbar und übernimmt Verantwortung in diakonischen Fachverbänden.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement der einzelnen Krankenhäuser wird derzeit im Unternehmensverbund

Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin zusammengeführt, vereinheitlicht und weiterentwickelt.

Der zentrale Qualitätsmanagementbeauftragte (ZQMB) hat am 01.08.2009 seine Tätigkeit begonnen.

Die Systemverantwortung liegt bei der Geschäftsführung des Unternehmensbereiches Gesundheit. Diese bezieht folgende Gremien ein:

- Qualitätsplanungsausschuss (QPA)
- Zentraler Qualitätszirkel (ZQZ)
- Qualitätsmanagementbeauftragte der Einrichtungen (QMB)
- Lokale Qualitätszirkel (LQZ)

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Patienten-Befragungen:

Unsere Patienten bekommen bei ihrer Entlassung Fragebögen ausgehändigt. Diese werden in regelmäßigen Abständen ausgewertet.

Negativbeurteilungen bzw. Beschwerden werden von der Geschäftsführung direkt an die betreffende Abteilung weitergeleitet und dort bearbeitet.

Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:

Jede Fachabteilung hat Patientenbroschüren, die sie an die Patienten ausgibt.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Laboroptimierung

Das Labor wird räumlich bei gleicher Örtlichkeit im Haus C optimiert. Durch bessere Zusammenstellung der Geräte wird die benötigte Fläche verkleinert. Gleichzeitig werden die Klimaanlage und die Elektroinstallation erneuert. Die Räume werden zeitgemäß hergerichtet.

Sanierung Nordfassade Haus C, B und A

Der sanierungsbedürftige Außenbereich wird erneuert, die Nord-, Süd- und Ostseite des Hauses C erhalten einen neuen Außenanstrich, ebenso die Nordfassade von Haus A, im Teilbereich zur Straße der Jugend ist eine Dachdämmung einbezogen.

Im Bereich des Zentraleingangs erfolgt eine landschaftsgärtnerische Aufwertung. Im Kellergeschoss der Nordseite von Haus A sind die Außenwände feucht, eine Abdichtung erfolgt.

Sanierung Ärztehaus

Das Ärztehaus wird grundlegend saniert. Im Aufwand sind eine komplette Dachdämmung, Aussenputzarbeiten, Fenstererneuerung, der Eingangsbereich sowie der Zugang zum Haupteingang werden neu gestaltet.

Erneuerung OP-Tische

Die begonnene Ersatzbeschaffung für unsere 4 OP-Tische zugunsten des neuesten Standards wird fortgeführt.

KISS

Die Teilnahme am Nationalen Krankenhaus-Infektions-Surveillance-Systems (KISS) entsprechend der Vorgaben des Infektionsschutzes mit den Qualitätssicherungsmaßnahmen für Operationsabteilungen (OP-KISS), für Intensivstationen (ITS-KISS) und für MRSA-Infektionen (MRSA-KISS) wird fortgeführt.

BQS und LQS

Die Teilnahme an allen von der BQS und LQS geforderten Qualitätssicherungsmaßnahmen und die Durchführung eines strukturierten Dialoges mit den Fachgruppen wird fortgeführt.

Qualitätszirkel

Fortführung des Qualitätszirkels, in diesem Rahmen Etablierung eines Tools zur Erstellung eines Qualitätshandbuches (DoQMan) und damit Schaffung der technischen Voraussetzungen für eine Selbstbewertung nach ISO, KTQ oder proCumCert.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Brandenburger Brustzentrum mit den Häusern Brandenburg und Ludwigfelde ist seit dem Jahre 2006 nach TÜV und OnkoZert nach den Maßgaben der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie zertifiziert. Eine Rezertifizierung ist derzeit in Vorbereitung.